

HELLO & GOOD BYE

„See y'all“

Auch die schönste Zeit geht einmal zu Ende und so endete mein Dienst am 30. Juli. Eigentlich wollte ich bis Ende August hier bleiben, jedoch muss auch die Zukunftsplanung im Auge behalten werden und so habe ich Anfang August meine Ausbildung begonnen. Trotzdem stehe ich der AIDS-Hilfe auch weiter zur Verfügung, um diese ehrenamtlich zu unterstützen. In meiner Zeit als „BuFDine“ habe ich viele interessante und nette Menschen kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt, die ich nicht missen möchte. Denn dadurch habe ich mich ständig weiterentwickelt, wurde herausgefordert und trete nun selbstbewusst an meine neue Aufgabe heran. Ich möchte mich bei allen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Klienten bedanken, die meinen Bundesfreiwilligendienst zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Auch wünsche ich meinem Nachfolger Salvatore Figuccio alles Gute und eine tolle Zeit in der Braunschweiger AIDS-Hilfe. Jankea Musow

...und alle Jahre wieder ein neues Gesicht.



Mein Name ist Salvatore Figuccio, ich bin 18 Jahre alt und habe am 1. August 2013 das BuFDi-Büro von Jankea übernommen. Ich freue mich nach dem Abitur an der Gaußschule hier in Braunschweig nun darauf, neue Lebenswelten und viele interessante Menschen kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln, hoffentlich auch persönlich an meinen Aufgaben zu wachsen und nach 12 Schuljahren einfach mal einen anderen Alltag zu erleben. In diesem Sinne: Bis bald in der Eulenstraße! Salvatore Figuccio

Auch wir Danken Jankea für den tollen Job, den sie bei uns geleistet hat! Unserem neuen BuFDi Salvatore wünschen wir ein spannendes Jahr bei uns in der Braunschweiger AIDS-Hilfe! Jürgen Hoffmann und das Team der AIDS-Hilfe

SOMMERLOCHFESTIVAL



„Vielfalt - wir arbeiten dran!“

Die Vielfalt am Arbeitsplatz wurde beim 18. Sommerlochfestival gefeiert und wir waren mit vier eigenen Veranstaltungen im Rahmenprogramm dabei. Es wurde gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe auf der Oker gefrühstückt, Burkhard Hildebrandt nahm uns mit auf seine Reise durch die Sahara und Dirk R. Loeben referierte gemeinsam mit Dennis Bauwe über das Thema „Vielfalt auch beim Arbeitgeber Kirche“. Mit unserer Veranstaltung „Positiv@Work“ haben wir ein erstes Ziel erreicht und sind mit über 20 VertreterInnen aus Politik, Verwaltung und der Arbeitswelt über das Thema HIV am Arbeitsplatz in's Gespräch gekommen! Bunt und vielfältig war auch unser Paradowagen. Mit an Bord waren „SvEN“-Teams aus Hildesheim, Norden, Oldenburg und Wilhelmshaven, die alle fleißig mitgeholfen haben. Beim Straßenfest auf dem Schlossplatz ging es am Präventionsstand um das Thema „Ehrenamt“. Bei der Tombola gab es als Hauptpreis einen Computer zu gewinnen, den uns die Firma Kosatec zur Verfügung gestellt hat. Der emotionale Höhepunkt - auch ohne Glockengeläut - war für viele BesucherInnen die Schweigeminute und Luftballonaktion bei StandUpForLife. Wir danken allen ehrenamtlichen HelferInnen, unseren ReferentInnen, der Selbsthilfegruppe, den SpenderInnen und LoskäuferInnen und natürlich dem VSE als Veranstalter für ein wunderschönes Sommerlochfestival 2013! PS: Die schönsten Bilder des Sommerlochfestivals finden Sie auf www.sommerloch-bs.de

ZUM TITELBILD

„The place to be“

Unser Titelbild zeigt die Demo des Sommerlochfestivals, aufgenommen von unserem Truck aus. In den letzten Jahren hat sich unser Wagen zu einem Anziehungspunkt der Parade entwickelt. Dies liegt natürlich an unserem tollen DJ Helmar. Aber auch daran, dass die AIDS-Hilfe mit ihren Präventionsbotschaften als wichtiger Teil der Community gesehen wird. Das macht uns sehr stolz und wir freuen uns, auch im nächsten Jahr mit einem eigenen Wagen bei der Parade dabei zu sein!

KONTAKT

Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.

Eulenstraße 5
38114 Braunschweig
Telefon 05 31-58 00 30
info@braunschweig.aidshilfe.de
www.braunschweig.aidshilfe.de
www.facebook.com/Weltaidstag.Braunschweig



Sie erreichen uns
Montag, Dienstag und Donnerstag von 10–16 Uhr
Freitag 10–13 Uhr und nach Vereinbarung

ANONYME BERATUNG

Telefon 05 31-19 4 1 1

SPENDENKONTO

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto 43 99 552
BLZ 300 606 01
Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Die Braunschweiger AIDS-Hilfe ist Mitglied bei:
Deutsche AIDS-Hilfe, Niedersächsische AIDS-Hilfe,
PARITÄTISCHER Niedersachsen, Hospizarbeit Braunschweig,
Behindertenbeirat Braunschweig
Bilder: Luftballons, Schloss: Andreas Hebestriet, Andere:BSAH



INFO

Der Braunschweiger AIDS-Hilfe

September /
Oktober 2013



WIR LADEN EIN

Dienstag | 10.09. | ab 13 Uhr | AIDS-Hilfe

• Rentenberatungsgespräche

für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen. Eine Anmeldung für die Einzelgespräche ist bei Elke oder Kerstin erforderlich. Kontakt: Elke Kreis 0531-58003-32, Kerstin Göllner -33

Dienstag | 10.09. | 18-21 Uhr | AIDS-Hilfe

• Regenbogenabendcafé

Der Treffpunkt für Menschen mit HIV und Aids, Angehörige und Interessierte. Nach dem Abendessen berichtet Rolf vom Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress in Innsbruck.

Dienstag | 10.09. | ab 18.30 Uhr | AIDS-Hilfe

• Sozialberatungsgespräche

für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen. Eine Anmeldung für die Einzelgespräche ist erforderlich. Kontakt: Elke Kreis 0531-58003-32

Samstag | 14.09. | 15-18 Uhr | AIDS-Hilfe

• Frauentreffen

Hier treffen sich von HIV betroffene Frauen zum Austausch, Kennen lernen und vielem mehr. Komm vorbei, wir freuen uns! Kontakt: Kerstin Göllner 0531-58003-33



Samstag | 14.09. | ab 20 Uhr | OnkelEmma

• „OnkelEmmas Oktoberfest“

Das OnkelEmma, Echternstr. 9 in BS, feiert heute das Oktoberfest für alle Buam und Madln. Das SVeN-Team bereichert den Abend mit einem Mitternachtsquiz. Kontakt: Kai Zayko 0531-58003-34

WIR LADEN EIN

Dienstag | 17.09. | 19-21 Uhr | AIDS-Hilfe

• „HIV & Your Body“

Unsere Workshopreihe widmet sich heute dem Thema „HIV und Partydrogen in den (schwulen) Szenen“. Unser Referent, der Medizinjournalist Bernd Vielhaber, gibt einen Überblick über gängige Substanzen, deren gesundheitlichen Folgen sowie die Wechselwirkungen von Drogen und HIV-Medikamenten. Eingeladen sind HIV-positive und alle anderen interessierten Menschen. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 13.09. wird gebeten.

Kontakt: Kerstin Göllner 0531-58003-33

kerstin.goellner@braunschweig.aidshilfe.de

Mittwoch | 18.09. | 18 Uhr | AIDS-Hilfe

• Infoveranstaltung KISS-Training

Thomas Fabian informiert über die geplante KISS-Gruppe. Bei KISS handelt es sich um ein Stufenprogramm zur Reduzierung des Alkohol-, Drogen- und/oder Nikotinkonsums. Eingeladen sind alle Interessierten.

Kontakt: thomas.fabian@braunschweig.aidshilfe.de

Dienstag | 24.09. | 16-18 Uhr | AIDS-Hilfe

• Selbsthilfetreffen

Die Selbsthilfe lädt alle positiven Männer und Frauen zu ihrem Gruppentreffen ein. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Kontakt: info@braunschweig.aidshilfe.de

Donnerstag | 26.09. | 11-13 Uhr | AIDS-Hilfe

• Regenbogenfrühstück

Ein Langschläferfrühstück mit vielen Leckereien. Eingeladen sind alle Interessierten.

Montag | 30.09. | ab 14 Uhr | AIDS-Hilfe

• Rentenberatungsgespräche

für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen. Eine Anmeldung für die Einzelgespräche ist bei Elke oder Kerstin erforderlich. Kontakt: Elke Kreis 0531-58003-32, Kerstin Göllner -33

Mittwoch | 02.10. | ab 22 Uhr | Meier Music Hall

• MenDance / WomenDance

Braunschweigs größte Les*Bi*Schwule Party. „SVeN-Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen“ gestaltet einen Café- und Präventionsstand.

WIR LADEN EIN

Dienstag | 08.10. | 18-21 Uhr | AIDS-Hilfe

• Regenbogenabendcafé

Der Treffpunkt für Menschen mit HIV und Aids, Angehörige und Interessierte. Nach dem Abendessen referiert Ulrich Altmann zum Thema: „Zum Übergang von Hartz IV in die Grundversicherung.“



Dienstag | 08.10. | ab 18.30 Uhr | AIDS-Hilfe

• Sozialberatungsgespräche

für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen. Eine Anmeldung für die Einzelgespräche ist erforderlich. Kontakt: Elke Kreis 0531-58003-32

Samstag | 12.10. | 15-18 Uhr | AIDS-Hilfe

• Frauentreffen

Hier treffen sich von HIV betroffene Frauen zum Austausch, Kennen lernen und vielem mehr. Komm vorbei, wir freuen uns! Kontakt: Kerstin Göllner 0531-58003-33

Dienstag | 29.10. | 16-18 Uhr | AIDS-Hilfe

• Selbsthilfetreffen

Die Selbsthilfe lädt alle positiven Männer und Frauen zu ihrem Gruppentreffen ein. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Kontakt: info@braunschweig.aidshilfe.de

Donnerstag | 31.10. | 11-13 Uhr | AIDS-Hilfe

• Regenbogenfrühstück

Ein Langschläferfrühstück mit vielen Leckereien. Eingeladen sind alle Interessierten.

VERSCHIEDENES

Impfempfehlung für schwule Männer

In Berlin wurden fünf schwere Fälle von Meningokokken-Erkrankungen bei Männern, die Sex mit Männern haben bekannt. Drei der infizierten Männer sind bereits verstorben. Meningokokken-Bakterien werden über Tröpfcheninfektionen aus unmittelbarer Nähe (z.B. durch Anhusten) und durch Schleimhautkontakte (z.B. durch Zungenküsse) übertragen. Zwischen Infektion und Erkrankung können 2 bis 10 Tage liegen. Die Krankheitssymptome sind ähnlich wie bei einer Grippe: Fieber, Übelkeit, Schüttelfrost usw. Die Hirnhautentzündung macht sich u.a. durch Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Schläfrigkeit und Lichtempfindlichkeit bemerkbar. Der Berliner Impfbeirat rät allen Männern in Berlin zu einer Impfung. Männer, die ein Risikoverhalten haben, können sich auch in Braunschweig und Umland impfen lassen.

Beitragsschulden-Gesetz

Durch das Gesetz werden Versicherte, die ihre Krankenkassenbeiträge nicht zahlen konnten und dadurch Schulden angehäuft haben, entlastet. Voraussetzung hierzu ist eine Meldung bei der Krankenkasse bis zum 31.12.2013.

Bei Beitragsschulden gilt anstelle des bisherigen Säumniszuschlags in Höhe von monatlich 5 % künftig nur noch der reguläre Säumniszuschlag von 1 % des rückständigen Betrags. In der privaten Krankenversicherung wird ein Notlagentarif eingeführt.

Beitragsschuldner in der PKV werden nach Durchführung eines gesetzlich festgelegten Mahnverfahrens in diesen Notlagentarif überführt; in dessen Rahmen (nur noch) die Kosten für eine medizinische Notversorgung übernommen werden. Der bisherige Versicherungsvertrag ruht währenddessen.

Da auch HIV-positive Menschen häufig Schulden bei der Krankenkasse haben, begrüßen wir diese gesetzlichen Neuregelungen.